SEEBLICK
SeeblickPlus: «Sommer in Romanshorn» Seiten 11–15
| KW 23, 10.06.2016 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

40 Jahre Pflegeheim Romanshorn

Das Pflegeheim Romanshorn hat doppelten Grund zum Feiern: Das 40-jährige Bestehen und den erfolgreichen Abschluss der umfassenden Renovationen und Erneuerungen. Am Samstag, 18. Juni, ist die Bevölkerung zu den Feierlichkeiten und zur Besichtigung der neuen Räumlichkeiten eingeladen.

Käthi Zürcher (links) und Susanne Schwizer freuen sich über den blühenden Garten.

Das Pflegeheim Romanshorn erstrahlt im neuen Glanz. Die dritte Etappe der rund zweijährigen Renovations- und Erneuerungsphase konnte pünktlich auf die Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen abgeschlossen werden. Vier Jahrzehnte nachdem das Krankenhaus Romanshorn zum Pflegeheim mit regionaler Ausstrahlung wurde, ist damit ein weiterer Wandel vollzogen.

Mehr Komfort

Die neue Demenzstation ist behaglich eingerichtet und strahlt viel Ambiente aus. Der Speisesaal hat durch eine moderne Inneneinrichtung und eine spezielle Akustik viel gewonnen. Aus den Vierbett- sind Zwei- und Einbettzimmer mit zusätzlichem Komfort und Nasszellen geworden. Der neu angelegte Garten ist ein Bijou. Kleine Wege und Bänke mit Ausblick laden zum Flanieren und Verweilen. «Die bunt blühenden natürlichen Blumen regen die Sinne an und wecken Erinnerungen», stellt Heimleiterin Susanne Schwizer immer wieder fest. «Die Rückmeldungen sind sehr positiv», freut sich auch Käthi Zürcher, Präsidentin der Betriebskommission. «Wohnlichkeit und Behaglichkeit haben einen grösseren Stellenwert und die Betreuung kann individueller erfolgen.» Der Wandel sei spürbar, sind Käthi Zürcher und Susanne Schwizer überzeugt.

Vielseitiges Jubiläumsprogramm

Am Samstag, 18. Juni, stehen die Türen und einladenden Gartenanlagen von 10 bis 16 Uhr allen Interessierten offen. Das 40-jährige Jubiläum des Regionalen Pflegeheims Romanshorn wird mit einem reichhaltigen Brunch-Buffet, musikalischen und akrobatischen Einlagen, Moderatio-

Fortsetzung auf Seite 3

ANGS
Malerei & Gestaltung GmbH
Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau!
- Malerarbeiten
- Renovationen (Innen & Aussen)
- Schimmelbeseitigung
- Tapezieren
- Vermietung von Bautrockner
- Farbberatung Farbdesigne

Bahnhofstrasse 13 | Romanshorn
www.ihre-malerin.ch | 071 220 99 94

Ströbele Kommunikation
gestalten und realisieren
«Seriös und kompetent»
Doris Burkhardt Rohrer, Romanshorn
Lässt ihre Bücher deshalb auch von Ströbele drucken und binden.
Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

BODEN-HEIZUNG SPÜLEN!
Damit SPAREN Sie KOSTEN & ENERGIE
BOILER ENTKALKUNG!
HAUSTECHNIK
EUGSTER AG
Sanitär Heizung Spenglerei Badumbau
071 455 15 55
HEugster.ch

B L U M E N G S C H W E N D
Innovativ und Kreativ

so gsait... Donnerstag 16. | 30. Juni 2016

16. Juni • Erich Koller, Appenzell - «Speziöll fö di Fotige...» Theatralisch erzählte Geschichte von der «Habegääs»

30. Juni • Berta Thurnherr, Diepoldsau - «Äs wöart schü wööara, ma tuat wamma ka» Alltagsgeschichten in Diepoldsauer Mundart

• Gesagtes im Dialekt mit passendem regionalem Apéro in unserer Gärtnerei.
• Eintritt 18.- | Anmelden bis 14. Juni 2016 unter 071 477 14 14 oder info@blumengschwend.ch

Wir freuen uns auf spannend Gesagtes!

Blumen Gschwend . Arbonerstrasse 34 . 9315 Neukirch-Egnach 071 477 14 14 . www.blumengschwend.ch . info@blumengschwend.ch

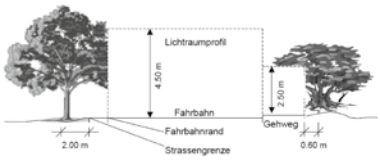
HAFENSTADT ROMANSHORN

BEKANNTMACHUNG PFLANZENRÜCKSCHNITT

Bäume, Hecken oder Sträucher sind entlang von öffentlichen Strassen und Wegen regelmässig zurückzuschneiden. Sie dürfen aus Sicherheitsgründen zu keiner Zeit in den Strassenraum hineinragen. (Gesetz über Strassen und Wege)

Wer der Rückschnittspflicht nicht nachkommt, kann bei einem Unfall haftbar gemacht werden.

So bitten wir die Grundeigentümer, ihre Pflanzen den Bestimmungen entsprechend zurückzuschneiden und unter Schnitt zu halten:



– Überragende Äste sind im Fahrbahnbereich auf eine lichte Höhe von 4,50 m, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2,50 m zu stutzen.

– Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzen und Einfriedungen eine Höhe von höchstens 80 cm ab Strasse erreichen.

– Mit Ästen überwachsene Signalisationstafeln und Lampen sind ebenfalls frei zu schneiden.

Flurkommission Romanshorn

HAFENSTADT ROMANSHORN

BAUGESUCHE

Bauherrschaft/Grundeigentümer: Sakiri Dzemali und Shaqiri Naim, Alleestrasse 64, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Teilabbruch Sockelmauer und Gartenzaun, Erstellung Parkplätze und Gartensitzplatz

Bauparzelle: Alleestrasse 64, Parzelle Nr. 230, Zone WG3

Bauherrschaft: Zöllig Daniel, Arztpraxis, Bahnhofstrasse 16, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer: Credit Suisse Anlagestiftung, vertreten durch Credit Suisse AG, Real Estate Investment Management, Sihlcity, Kalandergasse 4, 8070 Zürich

Bauvorhaben: Montage Aussenklimagerät

Bauparzelle: Bahnhofstrasse 16, Parzelle Nr. 264, Zone K

Bauherrschaft/Grundeigentümer: Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Vorplatzgestaltung Kulturzentrum/Jugendtreff

Bauparzelle: Salmsacherstrasse 1, Parzelle Nr. 613, Zone Oeb

Planauflage: vom 10. Juni 2016 bis 29. Juni 2016. Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Nichts ist unmöglich.
Im Seeblick.

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6350 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/seeblick

Gemeinden & Parteien

Fortsetzung von Seite 1

nen von Stöff Sutter, verschiedenen Attraktionen für Gäste und Bewohnerinnen und Bewohner sowie einem Festakt gefeiert. Regierungsrat Jakob Stark und Stadtpräsident David H. Bon werden um 10.30 Uhr die Grussworte des Kantons respektive der Stadt überbringen. Die eindrückliche Geschichte wird an der Jubiläumsfeier ebenso wenig zu kurz kommen, wie die aktuellen Meilensteine aufgerollt werden. Um 14 Uhr findet im Speisesaal ein ökumenischer Gottesdienst statt. Auf dem Programm stehen zudem geführte Rundgänge durch das Haus und Riksch-Fahrten. Der Stadtrat und die Betriebskommission des Regionalen Pflegeheims Romanshorn freuen sich auf viele Interessierte.

Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Internationaler Bodensee-Kirchentag

Der 17. Internationale Ökumenische Bodensee-Kirchentag rückt näher. Zahlreiche Gottesdienste, Grossveranstaltungen, Seminare und Workshops in den Bereichen Ökumene, Musik, Spiritualität, Bibel und Theologie u.a. laden zum Mitmachen ein. Für Kinder und Jugendliche gibt es ein separates Programm. Das Motto lautet grenzüberschreitend: «Komm' rüber» (aus Apostelgeschichte 16).

Auch wir Romanshorner und Salmsacher Christen überschreiten unsere Grenzen und besuchen gemeinsam den Gottesdienst des Kirchentages am 26. Juni, um 10 Uhr, in der evangelischen Kirche Kreuzlingen. Die Predigt über das Motto des Kirchentags hält Margot Kässmann (D), die Liturgie Kirchenpräsident W. Bührer, TG. Wer diesen Gottesdienst in einer Gruppe besuchen möchte, möge sich am Sonntag, um 8.32 Uhr, am Gleis 4 (S8) einfinden (Billette individuell). Vor dem Gottesdienst werden Kaffee und Gipfeli im evangelischen Kirchgemeindehaus offeriert. Die Reiseleitung hat Diakon Heiner Bär: 079 291 43 37, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. In der evangelischen Kirche findet deshalb am 26. Juni kein Gottesdienst statt. Das detaillierte Programm für den Bodensee-Kirchentag liegt aus und kann unter www.bodensee-kirchentag.de abgerufen werden.

Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach, Vorsteherschaft

Gemeinden & Parteien

Die Mystik der Ikonen – Kurs und Diavortrag

Wer einen Einblick in das Geheimnis und die Spiritualität, den geschichtlichen und religiösen Hintergrund der Ikonen bekommen und selbst zum Pinsel greifen möchte, hat zu Beginn der Sommerferien eine seltene und besondere Gelegenheit dazu.

Der Ikonenmaler und Diplomtheologe Abraham Karl Selig aus Feldkirch bietet dank der Vermittlung von Alois Studer in Romanshorn einen Ikonenmalkurs vom 9. bis 13. Juli 2016, jeweils von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr im Johannestreff, Zimmer Hermann, der katholischen Kirchgemeinde an. Der Kurs kostet 350 Franken, zuzüglich einer Material-Pauschale von 100 Franken. Bitte melden Sie sich im Kath. Pfarramt, Schlossbergstrasse 24, 071 466 00 33, sekretariat@kathromanshorn.ch, bis spätestens Sonntag, 3. Juli, an. Die Platzzahl ist beschränkt. Am Samstag, 9. Juli, hält Abraham Karl Selig zum gleichen Thema einen Diavortrag um 19.45 Uhr im Pfarreiheim. Der Vortrag ist kostenlos. Informationen über den Kursleiter und Ikonenmalen finden sie auf www.ikonenmalen.ch.

Katholische Kirchgemeinde Romanshorn, Gaby Zimmermann

Mehr Leben im Stadtkern

Informationen über geplante neue Verkehrsführung.

Weiter auf Seite 6.

Multikulturelles Programm

Kulinarisches und Kulturelles am Nationenfest.

Weiter auf Seite 10.

Urs Köppel ist nominiert

Ein Romanshorner Lehrmeister greift nach der Krone.

Weiter auf Seite 21.

Gemeinden & Parteien
Seiten .....1 bis 8

Kultur, Freizeit, Soziales
Seiten .....9 bis 10, 16 bis 19, 22

Wellenbrecher
Seite 5

Publireportagen
Seite 15

Leserbriefe
Seiten 17, 22

Wirtschaft
Seiten .....20 bis 22

SeeblickPlus: «Sommer in Romanshorn» Seite 11–15

Impressum

Herausgeberin Stadt Romanshorn
Der Seeblick ist das amtliche Publikationsorgan der Stadt Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn sowie der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach.

Erscheint jeden Freitag
Gratis in alle Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement für auswärts in der Schweiz Wohnhafte: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen
Einwohneramt Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 00, einwohneramt@romanshorn.ch.

Beiträge bis Dienstag 8 Uhr
Kommunikationsstelle Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 42, seeblick@romanshorn.ch.

Inserate bis Montag 14 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

Interessantes über Feuerwehr und Polizei

Einmal mehr kamen sie in Scharen, die Familien und die Fans der Feuerwehr. Das Wetter tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

Es ist seit Jahrzehnten eine schöne Tradition, dass die Feuerwehr im Frühsommer ihre Tore weit öffnet für das Publikum: Am Samstag kamen die Besucher in Scharen, trotz wechselhaftem Wetter. «Der Feuerwehrverein zeichnet für die Organisation verantwortlich. Ein Teil der 223 aktiven und passiven Mitglieder ist heute auch da. Und wie immer gibt es Publikumsfahrten mit unseren Oldtimern, und manche können den Ausblick über Romanshorn von der grossen Drehleiter geniessen», sagt Florian Maurer, der Präsident. Neben dem kulinarischen Angebot konnten sich die Kinder beim Spielen rund um die Feuerwehr vergnügen – angeleitet von den Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Oberthurgau. Und weil es diesmal kein besonderes, sprich neues Fahrzeug der Feuerwehr zu bestaunen gab, war für einmal die Polizei als Partner der feuerlöschenden Gilde eingeladen worden. Vor allem die Kinder drängten sich denn auch um den schweren Töff, das Polizeiauto mit den zahlreichen Utensilien und um und in der mobilen Einsatzzentrale.

Markus Bösch

Hoch hinauf mit der Drehleiter, und oben erwartet Gross und Klein ein ungewohnter Blick über Romanshorn.

Auf Tuchfühlung mit der Polizei, dem Freund und Helfer.

Hafenstadt Romanshorn – Entwicklung auch ohne Expo

Der Romanshorner Stadtrat nimmt mit Bedauern vom negativen Ausgang der Abstimmung zum Planungskredit für die Expo 2027 Kenntnis. Auf die Politik von Romanshorn hat dieser Entscheid jedoch keinen Einfluss. Die Entwicklungsstrategie basiert nicht auf der Expo-Idee und wird wie angedacht weiterverfolgt.

Das Nein zur Expo in den meisten Gemeinden des Kantons Thurgau hat erstaunt. Die Ablehnung war nirgendwo sehr deutlich, aber insgesamt klar. Der Stadtrat Romanshorn bedauert diesen Ausgang ausserordentlich. Dies nicht nur, weil Romanshorn allenfalls ein Hauptstandort gewesen wäre. Alle Gemeinden im Oberthurgau, aber auch in weiteren Regionen bis nach Frauenfeld hätten profitiert. Die Hafenstadt hätte alleine all die Anforderungen gar nicht bewältigen können. So wäre die Expo-Strecke ja auch direkt über Weinfelden geführt worden, alle Stationen hätten Projekte eingeben können. Ob es sich hier wirklich um eine fundamentale Ablehnung handelt oder das Ergebnis eher Ausdruck von ungenügenden Grundlagen und Informationen ist, bleibe dahingestellt.

Romanshorn hat eine «Räumliche Entwicklungsstrategie» erarbeitet. Diese basiert auf Leitideen aus der Bevölkerung, bisherigen Leitbildern und Planungen sowie von Fachleuten neu erarbeiteten Grundlagen. Der Stadtrat hat die wichtigsten Eckpunkte und Projekte im kommunalen Richtplan festgehalten, welcher beim Kanton in Vorprüfung ist. Zurzeit laufen Vorbereitungen zur Realisierung von Projekten und der Revision des Rahmennutzungsplans. All diese Arbeiten werden unabhängig von einer Expo angestossen und vorangetrieben. So ändert der Entscheid des Thurgauer Stimmvolkes auch nichts an dieser Ausgangslage.

Eine Expo hätte unbestrittenermassen viel Schub in die Planung und Entwicklung des Oberthurgaus und von Romanshorn geben können. Insbesondere wäre sie auch sehr wichtig gewesen, um die Infrastruktur und Anbindung im öffentlichen Verkehr auf dem bestehenden, sehr hohen Niveau mit Intercityverbindung zu sichern. Wie sich diese Fragen entwickeln, wird die Zukunft zeigen. Die Stadtplanung von Romanshorn ist «Expo-kompatibel». Sie steht aber auch ohne Expo in sich stimmig, solide und zukunftsgerichtet da und wird von der Behörde konsequent weiterverfolgt. Unsere Hafenstadt hat unbestritten Potenzial. Der Stadtrat und die Verwaltung werden weiter mit aller Kraft daran arbeiten, dieses zu nutzen und Romanshorn zu neuer Blüte zu bringen.

Stadtrat Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Entwicklungsschwerpunkt Seepark

Die Stadt Romanshorn beteiligt sich mit dem städtischen Entwicklungsschwerpunkt «Seepark» am Projekt «Stadtlandschaften» des Agglomerationsprogramms St. Gallen–Bodensee. Am Montag, 20. Juni, können sich Interessierte zu den von Direktbetroffenen festgehaltenen Ideen äussern.

Im November 2015 hat die Stadt Romanshorn mit den Anstössern im Gebiet zwischen dem «Alten Zollhaus» und dem Kanuclub sowie direkt betroffenen Vereinen und Körperschaften eine Mitwirkungsveranstaltung durchgeführt. Bei einem Gedankenaustausch wurden Ideen unterschiedlicher Art gesammelt. Am Montag, 20. Juni, 19 bis 21.30 Uhr, haben alle interessierten Romanshornerinnen und Romanshorner die Möglichkeit, die einzelnen Themen im Restaurant zur Mole, an der Hafenstrasse 70, in sechs bis acht Gruppen zu diskutieren und zu bewerten. Ziel ist es, eine Übersicht über den Rückhalt und die Machbarkeit der Ideen zu erhalten. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung (bis 13. Juni 2016) erforderlich. Per Mail an stadtentwicklung@romanshorn.ch oder per Post an Stadtentwicklung, Postfach, 8590 Romanshorn. Die Stadt freut sich auf viele Interessierte.

Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Der Mann in der Badewanne

Der junge Schweizer Autor heisst Lukas Linder, und sein Stück «Der Mann in der Badewanne» wird bald in Romanshorn aufgeführt: Unter der Leitung von Noce Noseda sind die Kantischüler und Kantischülerinnen des diesjährigen Theaterfreikurses daran, dem Stück den letzten Schliff zu geben. Am Sommernachtsfest warben sie mit einer kurzen Szene (unser Bild) für die beiden Aufführungen vom 17. Juni (20.30 Uhr) und 19. Juni (19.30 Uhr). Daselbst werden sie auf einer eigens dafür hergestellten Drehbühne die Geschichte jenes jungen Mannes erzählen, der unfreiwillig zu einem Helden wird und diese Rolle dann bis zum Ende spielen muss.

Markus Bösch

Wellenbrecher

... ein Schmeichler

Letzthin habe ich mich einmal gefragt, was eigentlich attraktiv bedeutet. «Anziehend». Ein Begriff, der so oft als positive Verstärkung gebraucht wird. Ja, was ist nicht alles attraktiv. Wer möchte nicht attraktiv sein, eine attraktive Reise machen oder an einem attraktiven Ort wohnen. Alles Vorstellungen und Aussagen, die uns wohl bekannt sind und vorerst einmal unsere spontane Unterstützung haben.

Man kann sicher sagen, dass dieser Begriff grundsätzlich positiv besetzt ist, sonst würde er kaum so oft verwendet. Er unterstreicht eine Aussage akkurat, ist eine Art seriöser Verstärker. Der Begriff hat auch etwas Blendendes, er macht uns schnell etwas vor und kann uns verführen.

Gleichwohl wird dieser Begriff so individuell verschieden verstanden, wie es Individuen gibt. Längst nicht alles, was als anziehend angepriesen wird, hält dem eigenen Empfinden stand. Vielleicht ist es genau diese Nicht-Definiertheit, die «attraktiv» so attraktiv macht. Umgekehrt könnte man sich ja auch fragen, was wäre, wenn etwas unattraktiv wäre. Wäre das wirklich so unattraktiv, oder hätte es auch seinen Charme, weil es anders ist als attraktiv. Und genau deshalb auf einmal attraktiv wäre.

Wortspielerei? Ja, schon, aber vielleicht auch wahr. Wer hätte vor Jahren gedacht, dass alte Brockimöbel einmal attraktiv sein werden und heute Vintagemöbel heissen, oder dass Frauen mit grauen Haaren heute einer selbstbewussten Modeströmung angehören, oder dass auf die Phase «alles Alte ist out» bewahrende traditionelle Werte auf einmal wieder «in» sind.

Je nach Sicht und Definition bekommt «das Unattraktive» eine andere Wertigkeit. Dann wird auf einmal etwas attraktiv, das vorher «out» war.

Und je länger man sich diese Überlegungen der verschiedenen Sichtweisen zurechtlegt, umso mehr wird klar, dass je nach Sicht und Argumentation verschieden empfunden werden kann. So gesehen ist «attraktiv» als Begriff sehr relativ, kein allgemein verbindlicher Wert, ein Verführer oder eben ein Schmeichler.

Walter Knöpfel

Erste Informationen zur neuen Verkehrsführung

Der Romanshorner Stadtrat nimmt die Empfehlungen aus dem Workshopverfahren 2014 ernst und schafft schrittweise Voraussetzungen für einen attraktiveren Stadtkern. Am vergangenen Mittwoch stellte die Behörde das beabsichtigte Vorgehen bezüglich einer neuen Verkehrsführung in der Aula der Sekundarschule vor rund 80 Interessierten vor. Das Echo war grossmehrheitlich positiv.

«Die Bevölkerung wünscht sich ein lebhaftes Zentrum für Wirtschaft, Kultur und Wohnen und hat im letztjährigen Workshopverfahren an den Stadtrat entsprechend klare Empfehlungen formuliert», erklärte Stadtrat Urs Oberholzer an der Informationsveranstaltung vom Mittwoch. Der Gesamtstadtrat habe die im 2014 von mehr als 100 Personen erarbeiteten Leitsätze nicht nur entgegengenommen, sondern teile diese auch. «Voraussetzung für eine Attraktivitätssteigerung ist eine geänderte Verkehrsführung.» Deshalb habe diese Thematik nun Priorität, machte der für das Ressort Verkehr zuständige Stadtrat Urs Oberholzer klar.

Einbezug Bevölkerung

In den letzten Monaten haben sich die Verkehrskommission und der Stadtrat intensive Überlegungen über Möglichkeiten einer neuen Verkehrsführung gemacht. Diese hat zum Ziel, dem Fuss- und Veloverkehr Vorrang zu geben, mehr öffentlichen Raum für Gastronutzungen zu gewinnen und die Verweildauer auf der Alleestrasse zu erhöhen sowie diese für den Einkauf einladender zu gestalten. Die Behörde könne aber weder Läden betreiben, noch den in der Hafenstadt Lebenden vorschreiben, wo sie einkaufen müssten, sagte Urs Oberholzer. «Wir können jedoch Rahmenbedingungen schaffen, damit sich ein einladendes Zentrum mit Herz entwickeln kann.» Es liege dem Stadtrat viel daran, die Meinung der Direktbetroffenen sowie der Gesamtbevölkerung abzuholen.

Aufwertung und Belebung

Stadtentwicklerin Nina Stieger präsentierte die im Richtplan festgehaltene Verkehrskonzeption, mit welcher schrittweise Voraussetzungen für die Aufwertung und Belebung des Stadtkerns geschaffen werden. Mit verschiedenen Massnahmen an der Alleestrasse, an der Mittleren Gasse sowie im Bereich der Kindergartenstrasse soll der Stadtkern von Schleichverkehr befreit werden. Vorgesehen sind ausserdem ein geändertes Einbahnregime auf der mittleren Alleestrasse und der Mittleren Gasse sowie eine neue Buslinienführung auf den Fahrplanwechsel vom Dezember 2018 hin (siehe Kasten).

Mehr Kunden in der Innenstadt

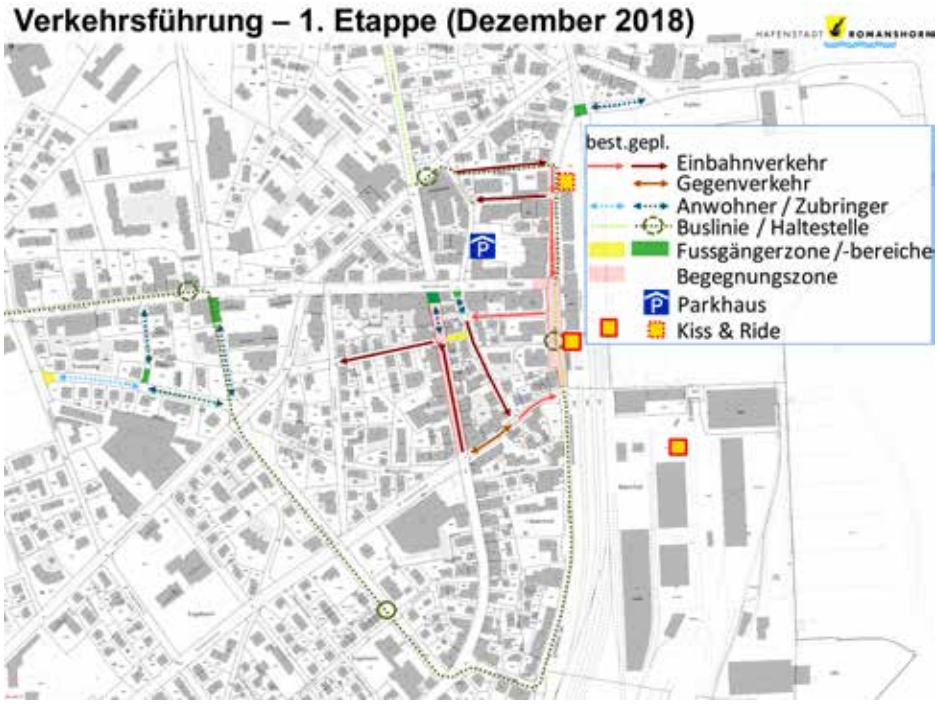
Das ebenfalls im Richtplan festgelegte Projekt «Gleisquerung Bahnhof-Süd» soll mit

Bundesmitteln aus dem Agglomerationsprogramm der dritten Generation mitfinanziert werden. Diese Mittel werden voraussichtlich ab 2019 freigegeben, sodass die Anlage zwischen 2019 und 2022 realisiert werden sollte. Schon im Hafenrichtplan aus dem Jahre 2002 wurde die Gleisquerung Bahnhof-Süd als Passerelle angedacht. Damit könnte auch die Bodenseeradroute vom Hafenpark kommend in die Alleestrasse und danach über den geplanten Stadtplatz Richtung Schwimmbad geführt werden. Dies mit dem Ziel, mehr Kunden in den Stadtkern zu bringen und die Voraussetzungen für die von breiten Bevölkerungskreisen gewünschte Innenstadt mit Herz zu schaffen. Für den Stadtplatz prüft der Stadtrat im Moment verschiedene Möglichkeiten, unter anderem auch eine schnelle und mit geringen Kosten verbundene Variante. Ein allfälliges Projekt muss der Bevölkerung gemäss Kaufvertrag mit dem ehemaligen Eigentümer spätestens bis Ende 2022 zur Abstimmung vorgelegt werden.

Positive Signale aus der Bevölkerung

Die rund 80 Anwesenden stellten sich in der abschliessenden Diskussionsrunde grösstenteils lobend hinter die Ideen des Stadtrates und unterstützten die Bestrebungen für einen belebten Stadtkern und der damit verbundenen neuen Verkehrsführung. Die von der Verkehrskommission und der Behörde vorgeschlagene erste Etappe (siehe Planskizze) erhält damit Rückenwind. Die Erkenntnisse aus den Gesprächen mit den Direktbetroffenen, der Informationsveranstaltung mit der Bevölkerung und weiteren Involvierten werden in der Verkehrskommission behandelt. Wo nötig, werden Anpassungen gemacht. «Wir werden schrittweise vorgehen und die Bevölkerung selbstverständlich weiterhin einbeziehen», führte Patrick Sieber, Leiter Abteilung Bau und Verkehr, aus. Der Stadtrat wird die Verkehrskonzeption voraussichtlich im Herbst verabschieden sowie das Vorgehen zur Detailplanung und die Umsetzung festlegen. ●

Stadtrat Romanshorn



Die wichtigsten Fragen/Antworten

Gibt es vor den Geschäften weiterhin Parkplätze?

Nach wie vor ist jedes Geschäft mit dem Auto erreichbar, und Parkplätze sind weiterhin vorhanden. Die Stadt sieht vor, die oberirdischen Parkplätze so zu bewirtschaften, dass die Gewerbetreibenden davon profitieren und ein Abstellplatz nicht den ganzen Tag vom selben Auto belegt wird. Der Strassenraum in der Alleestrasse wird durch das seitliche Parkieren grösser und ermöglicht publikumsbezogenen Detaillisten, Gastronomen und Dienstleistern einen deutlichen Mehrwert. Neben den oberirdischen Parkplätzen sind derzeit 50 unterirdische, öffentlich zugängliche Parkplätze in der Bodan-Tiefgarage im Bau. Zudem sollen die freien Parkplatzkapazitäten im Coop-Parking besser genutzt werden.

Wie soll die Aufenthaltsqualität im Stadtkern gesteigert werden?

Durch die Beseitigung des Durchgangsverkehrs wird der Stadtkern für das Einkaufen, das Bummeln und die Gastronomie attraktiver. Die Stadt wird öffentlichen Raum für die Boulevardgastronomie und Aktivitäten der Detaillisten zur Verfügung stellen, dabei aber auf erhöhte Qualität achten. Bestehenden und neuen publikumsbezogenen Gewerbebetrieben sollen gute Bedingungen für einladende Erdgeschossnutzungen ermöglicht werden. Vorteilhaft gestaltete Geschäfte beflügeln sich gegenseitig und erhöhen die Verweildauer von Kunden.

Wo sind Bushaltestellen vorgesehen?

Künftig werden um den Stadtkern vier Haltestellen angeordnet und damit nicht nur einzelne Gebäude, sondern funktionale Räume erschlossen und Kundenpotenziale genutzt. Vorgesehen sind Haltestellen beim Bahnhof und in den Bereichen Konsumhof, Heilpädagogisches Zentrum/Coop, Kino/Gemeindehaus/Jugendherberge sowie beim Einkaufszentrum Hubzelg.

Ist die Zufahrt zum Bahnhof weiterhin möglich?

Sobald die neue Stadtmitte mit zugehörigem Stadtplatz realisiert ist, verändert sich die Nutzung und Ausgestaltung der unteren Bahnhofstrasse. Zufahrten zum Bahnhof (Kiss & Ride) sind von drei Seiten möglich (siehe Planskizze). Zudem sollen die Umsteigebeziehungen zwischen Bus und Bahn verbessert werden.

Gemeinden & Parteien

Aus dem Stadtrat

An seiner Sitzung vom 7. Juni 2016 in den Räumlichkeiten des Pflegeheims hat der Stadtrat Romanshorn unter anderem:

– mit einem Rundgang durchs Haus die fertige Sanierung begutachtet.
– den Gestaltungsplan Hubhofgasse genehmigt und zur kantonalen Vorprüfung verabschiedet.
– den Bericht über das Workshopverfahren Inseli zur Kenntnis genommen und als Grundlage für das weitere Verfahren mit einigen Ergänzungen festgelegt.
– die Änderung der Richtlinien zu höheren Häusern und Hochhäusern genehmigt.
– sich für die Gründung der GOS-Handel AG sowie die Kooperation mit den Gasversorgungsunternehmen St. Gallen, Goldach und Gossau ausgesprochen und entsprechende Mandate für die ausserordentliche Delegiertenversammlung erteilt.

Stadtrat Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Über die Generationen

Eine kleine Schar von Jugendlichen der ersten Oberstufe und Senioren trafen sich am Mittwochnachmittag im evangelischen Kirchgemeindehaus zur fröhlichen Runde: Eingeladen und organisiert von Yvonne Fohler, Julian Egli und Judith Engeler, wurden Brett- und Kartenspiele gelernt und gespielt.

Markus Bösch

Gemeinden & Parteien

Neue Blickwinkel entdecken

Morgen Samstag, 11. Juni, 10 Uhr, führt Max Brunner wieder durch die Hafenstadt. Mehr über Romanshorn und dessen spannende Geschichte erfahren und neue Blickwinkel entdecken; die Kulturführung ist kostenlos und findet bei jeder Witterung statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist beim Bahnhof (Mocmoc).

Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Kleine Schritte – grosse Wirkung (2/7)

Artikelserie des Grünen Forums zum Jahresthema «Biodiversität»: attraktive Grünflächen. Diesmal unter dem Titel «Das naturnahe Firmenareal».

Es gibt weltweit 8–10 Millionen Arten (ohne Mikroben), davon sind etwa 1 Million Pflanzen und Pilze. Damit der heute festgestellte Verlust dieser Vielfalt gestoppt werden kann, braucht es grosse Anstrengungen: Im neuen Buch «Natur schaffen – Ratgeber zur Förderung der Artenvielfalt in der Schweiz» heisst es dazu: Wenn das Areal rund um eine Firma naturnah gestaltet wird, finden hier Tiere und Pflanzen wertvolle Lebensräume. Gleichzeitig entstehen so attraktive Hingucker, was wiederum die positive Wahrnehmung des Betriebs fördert.

An der Seeblickstrasse gibt es dazu ein eindrückliches Beispiel: Rund um die Firma Zeller in Romanshorn blühen jetzt zahlreiche Blumen und Kräuter. Wer sich ein konkretes Bild davon machen will, kommt am Donnerstag, 30. Juni, zum Eingang: Um 19 Uhr wird daselbst Alex Schenk (Analytical Development Manager) die Besucher durch den Pflanzengarten führen. Die Veranstaltung dauert eine Stunde, die Anmeldung wird erbeten an info@gruenesforum.ch.

Grünes Forum, Romanshorn, Markus Bösch

Helmtauchen wie anno 1952

Im Rahmen des Begleitprogramms der Sonderausstellung «Eisenbahntrajekt 2016» findet am Sonntag, 19. Juni, ab 14.30 Uhr, eine Attraktion im Hafenbecken beim Alten Zollhaus statt. Die Firma STUWATEC, Kesswil, zeigt unter der Leitung von Peter Stirnemann eine Tauchdemonstration mit einer Taucherausrüstung von 1952. Auch wieder dabei: Gas-Experimente zum Thema Tauchen.

Peter Stirnemann gründete 1963 die Einzelfirma «Peter Stirnemann Unterwasserarbeiten». 2007 wurde die Firma in «STUWATEC Wasserbau GmbH» umbenannt. Zwei Jahre später übernahm Jan Stirnemann das Geschäft und die Geschäftsführung zusammen mit Senior Stirnemann. Nach seiner Lehre als Maschinenkonstrukteur war Peter Stirnemann in jungen Jahren bei den Tieftauchversuchen von Hannes Keller als Sicherheitstaucher und Versuchsleiter angestellt. Die Tieftauchversuche in Brissago und Toulon (1960/61), in Washington (1961)

sowie die Bergung des Babcock-Unterwasserhauses vor Überlingen (1969) waren Eckpunkte in seiner Tätigkeit mit Hannes Keller.

Spannende Experimente

Vor und nach der Tauchdemonstration zeigt Gesine Knuth vom Museum am Hafen Experimente rund um die Themen Tauchen, Gase und Druck. Brodelnde Trockeneis-Drinks können selbst zubereitet werden. Wer will, kann einen «Kartesianischen Taucher» basteln. Eine Mini-Ausstellung zeigt, wie die ersten Tauchglocken ausgesehen haben, mit denen sich Menschen längere Zeit unter Wasser gewagt haben. Sie zeigt in Kürze auf, was alles erfunden wurde bis zu den heutigen Tauchanzügen und an welchen neuen Atemgeräten heute geforscht wird. Stöff Sutter moderiert den Anlass. Im Museum am Hafen ist von 14 bis 17 Uhr ein Filmausschnitt vom Helmtauchen 1952 im Romanshorner Hafenbecken zu sehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Museum am Hafen, Max Brunner

Platzkonzert des Musikvereins

Die warme Jahreszeit steht vor der Tür. Dies bedeutet für den Musikverein Romanshorn, raus aus dem Probelokal und rein in die Quartiere zu unseren Passivmitgliedern, Gönnern und Zuhörern.

Am Dienstag, den 14. Juni 2016, findet das Platzkonzert auf dem Pestalozziplatz zusammen mit der Jugendmusik statt. Beginn ist um 20 Uhr. Das Konzert findet nur bei günstiger Witterung statt.
Die Romanshorner Musikantinnen und Musikanten und Dirigent Roger Ender freuen sich, Sie mit einem abwechslungsreichen Programm zu unterhalten. Die weiteren Konzerte: 21. Juni (Ort noch offen); 28. Juni (Hafenplattform mit der Jugendmusik), 5. Juli (Alterssiedlung Holzenstein).

Musikverein Romanshorn, Christina Hanner-Zürcher

Erfolgreiche Schützen

Die SG Egnach-Romanshorn landete am kantonalen Gruppenfinal in Frauenfeld in der Disziplin 300 m Gewehr Feld D auf dem ausgezeichneten dritten Platz.

Die schweizerische Gruppenmeisterschaft Gewehr 300 m hat im Wettkampfkalender der SG Egnach-Romanshorn einen festen Platz. Für den kantonalen Final vom 4. Juni konnten sich über Vorrunden 48 Gruppen qualifizieren. Einmal mehr war dem Wettkampf kein Wetterglück beschieden. Wind, wechselnde Beleuchtung durch vorbeiziehende Wolken und einsetzender Regen machten den Schützen das Leben schwer. Die erstrebte 10 mass im Durchmesser gerade einmal 10 Zentimeter. Wieder einmal zeigte es sich, dass ein Finalwettkampf viel mehr von den Athleten fordert, als es die Heimrunden in vertrauter Umgebung tun. Die Gruppe der SG Egnach-Romanshorn mit Maja Baumann, Martin Straub, Daniel Löffel, Markus Berner und Robert Muralt startete sehr gut in den Finalwettkampf. Mit Platz zwei nach dem ersten Durchgang und einem geringen Rückstand auf die führende Gruppe Mauern-Berg lag die Titelverteidigung bei einer klaren Leistungssteigerung in der zweiten Runde noch in Reichweite. Leider konnte nicht ganz an das Resultat des ersten Durchganges angeknüpft werden. Punktgleich mit der zweitplatzierten Gruppe aus Lustdorf, aber dem schlechteren Zweitrundenresultat, war jedoch erneut ein Podestplatz Tatsache geworden. Der Vorjahressieg konnte damit bestätigt werden. Aus den Ranglisten: 1. SG Mauren-Berg, 2. SG Lustdorf, 3. SG Egnach-Romanshorn. Gesamteinzelrangliste: 1. Roy Grob, 2. Michael Heierli, 3. Günter Hartmann, 4. Robert Muralt, 5. Stefan Tschann, 6. Peter Baumann 7. Hanspeter Rupp, ferner 17. Maja Baumann, 40. Martin Straub, 108. Daniel Löffel, 264. Markus Berner.

SG Egnach-Romanshorn, Robert Muralt

Nationenfestler in den Startlöchern

Am Samstag, 11. Juni, treffen sich Angehörige aus aller Herren Länder an der Romanshorner Hafenpromenade zum stimmungsvollen Beisammensein. Für Präsident Manuel Bilgeri ist das Miteinander der unterschiedlichsten Kulturen auch nach vielen Jahren noch prickelnd.

Spätestens wenn der Romanshorner Ortskern Anfang Juni jeweils beflaggt ist, steigt bei Manuel Bilgeri, Präsident des Nationenfestes, der Adrenalinspiegel. «Dann dauert es nicht mehr lange bis zum Grossanlass», sagt er. Bilgeri, der auf der Bühne seit Jahren durch die Veranstaltung führt, weiss dann, dass nun die letzten Detailarbeiten anstehen: Moderationskärtchen müssen verfasst, die Abfolge der Programmpunkte festgelegt werden.

Chor ohne Grenzen als Höhepunkt

Das diesjährige Bühnenprogramm des Nationenfestes startet um 15 Uhr und erstreckt sich bis 22 Uhr. «Dieses Jahr haben wir anteilmässig mehr Musik- und Gesangsdarbietungen als in anderen Jahren», sagt Manuel Bilgeri. Speziell freut er sich auf den Auftritt des Chors ohne Grenzen. Dabei handelt es sich um ein Projekt der Musikschule Romanshorn – beteiligt sind Schweizer, Migranten und Flüchtlinge. «Dieses Miteinander steht sinnbildlich für die Idee des Nationenfestes», lobt Bilgeri. Auf dem Programm steht auch wieder der von Dai Kimoto komponierte und von Christoph Sutter getextete Nationenfest-Song, der von den OK-Mitgliedern im Lauf des Tages gleich zweimal interpretiert werden wird. Für das leibliche Wohl der Festbesucher sorgen an der Hafenpromenade Vertreter von 25 Nationen, die Spezialitäten aus ihren Heimatländern anbieten. Ebenfalls präsent ist ein Gemeinschaftsstand der Integrationsgruppe Romanshorn (IntegRo) sowie des Solinetzes. «Damit dürften wir eine Rekordbeteiligung am diesjährigen Nationenfest haben», sagt Manuel Bilgeri, der gleichzeitig darauf verweist, die Einteilung der Stände sei für den Platzchef dieses Jahr besonders knifflig. Auch ein Wettbewerb ist wieder vorgesehen – bei diesem gibt es dieses Mal 3 mal 3 Tageskarten der Bodensee Schifffahrt zu gewinnen.

«Es geht immer auf»

Auch nach langen Jahren des Engagements für das Romanshorner Nationenfest fasziniert der Anlass Manuel Bilgeri nach wie vor. «Die Mischung und die Vielfalt machen es aus», sagt er. Er bezieht seine Aussage zum einen auf das Bühnenprogramm, aber auch auf die Zusammenarbeit unter den Nationenfestlern bei der Vorbereitung des Grossanlasses. Wobei er nicht verhehlt, dass er ob der unterschiedlichen Mentalitäten der Mitwirkenden als Präsident durchaus gefordert ist. «Das ist aber eine spannende Aufgabe, es ist lebhaft – und schliesslich geht alles immer auf», sagt er. Nationenfest Romanshorn, ab 12 Uhr, Hafenpromenade. Mehr Informationen unter www.nationenfest.ch

OK Nationenfest Romanshorn

Informationsabend im Seniorenzentrum Konsumhof

Die Genossenschaft Alterssiedlung und Altersheim Romanshorn betreibt seit 23 Jahren 42 Alterswohnungen im Konsumhof. Mitten in Romanshorn finden dort Paare oder auch Alleinstehende in 1,5- bis 3,5-Zimmerwohnungen ein Zuhause.

Am 20. Juni, um 18 Uhr, hat die Öffentlichkeit die Möglichkeit, sich über dieses Angebot näher zu informieren. Andreas Steinke wird in seiner Funktion als Verwaltungsleiter der Seniorenwohnungen Fragen zu Mietkosten, möglicher Förderung und Ausstattung der Wohnungen beantworten. Ergänzend dazu wird die Leiterin der Spitex Romanshorn und Umgebung, Renate Lüking, das ambulante Pflege- und Betreuungsangebot ihrer im Konsumhof ansässigen Institution vorstellen. Anschliessend ist eine Führung durch einige Wohnungen im Konsumhof vorgesehen. Treffpunkt ist der «Kaffeetreff» im 3. Stock des Konsumhofs. Bitte der Beschilderung folgen.

Haus Holzenstein
Genossenschaft Alterssiedlung und Altersheim

17 Jahre Carna Center Oberaach – Ihr Fleischfachmarkt

Das Carna Center verfügt über eine bediente Verkaufstheke und eine grosse Selbstbedienungsabteilung im Kühl- sowie Tiefkühlbereich. Es beschäftigt mehrere gelernte Berufsleute und bildet auch Lehrlinge aus, die die Kunden gerne beraten und weitgehend alle Wünsche erfüllen.

Neu im Carna Center: Culinarium – Genuss aus der Region. Wo die gelbe Krone drauf ist, steckt ein Stück Region drin. Der Trägerverein Culinarium möchte Einheimische und Gäste für regionale Produkte aus der Ostschweiz und lokale Gerichte begeistern und das Bewusstsein für eine Ernährung mit dem Lauf der Jahreszeiten wiedererwecken.

Erzeugnisse aus der Region

Hinter dem Gütesiegel «Culinarium» stehen knapp 500 Hersteller, Gastronomiebetriebe und Händler, die mehr als 2000 verschiedene regionale Produkte und Spezialitäten herstellen.

Die gelbe Krone garantiert hochwertige landwirtschaftliche Erzeugnisse aus der Region, gesicherte Wertschöpfung und Arbeitsplätze in der Region, kurze Transportwege, unabhängige Kontrollen und Produktezertifizierung und dass mindestens 80 Prozent der Zutaten aus der Region stammen.

«Lassen Sie sich die Region auf der Zunge zergehen!» Viele weitere Informationen, alle Culinarium-Produkte und ihre Hersteller finden Interessierte auf www.culinarium.ch, info@culinarium.ch.

Trägerverein Culinarium
Rheinhofstrasse 11
9465 Salez
Telefon 041 (0)58 228 24 60

Carna Center Oberaach
Im Schlösslipark
8587 Oberaach
Telefon 071 410 02 46
info@carnacenteroberaach.ch
www.carnacenteroberaach.ch

«Tischlein schmück dich!»

Er muss nicht immer «musikalisch» sein, der Sommerhit. Die originellen Lob-Magnete von Ströbele sind kreativ-dekorativ, mit grosser Anziehungskraft. Ob als Ausdruck von Liebe, Freundschaft oder wertschätzend; sie machen Freude, berühren – und das Beste: Das Lob bleibt garantiert haften. Über den Sommer hinaus.

Es gibt viele Wege, das Dankbarsein gegenüber einem speziellen Menschen zu zeigen. Sei es ein schön geschmückter Tisch am Sonntagmorgen mit einer «magnetischen» Herzensbotschaft für die Liebste/den Liebsten, eine ausgefallene Tischdekoration für die Grillparty oder eine wertschätzende Geste für Kollegen am Arbeitsplatz: Mit kleinen sympathischen Zeilen auf dem kultigen Lob-Magneten von Ströbele Kommunikation zaubert man garantiert Freude ins Gesicht. Denn: Gründe, etwas Liebes zu sagen oder ein Kompliment zu geben, gibt es genug.

Lob-Magnete selbst kreieren

Elf fixe Sujets sind von Ströbele vorproduziert, alle im Format 60x60 mm und direkt zum Mitnehmen. Wer lieber ein unvergleichliches Einzelstück haben will, kann seine Ideen umsetzen. Für eigene Kreationen zum Wunsch-Magneten stehen vier verschiedene Sujets bereit. Der Hintergrund ist immer fix, Text und Schrifttyp können aus Vorschlägen zusammengestellt oder selbst gewählt werden. Die Lob-Magnete sind in diversen Formaten erhältlich, bis zu A5 (21x14,8 cm). Das Team der Ströbele-Print-Lounge berät gerne und zeigt die vielfältigen Möglichkeiten. Übrigens: Auch um sich selbst zu beschenken, eignen sich die Lob-Magnete bestens.

Ströbele Kommunikation
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn
www.stroebele.ch

Fahr nicht fort
Dalmi ist vor Ort

Die Sommermode ist da!

NEU:
- **Modische Schuhe** für beide, passend zum ganzen Outfit
- **Camp David und Soccx** für die Sportlichen
- **100 % WIR-Aktion von Juni - August**

Ungeniert vorbeischauen - wir „beissen“ nicht, sondern freuen uns auf Ihren Besuch.

DALMI MEINE MODE

Damen- und Herrenmode
Business - Casual - Jeans
kleine bis grosse Grössen

Dalmi Mode
Bahnhofstr. 9, Romanshorn

www.dalmimode.ch
Tel. 071 463 33 66, Sa 9-16 h
Di-Fr 9-12 h, 13.30-18.30 h

ab sofort bis 30. Juni 2016

3-fache ProBon auf das gesamte Drogeriesortiment

(Ausnahmen: Gebührenträger, Nettoartikel. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten)
Inserat ausschneiden und mitbringen

staub DROGERIE natürlich
Alleestrasse 33
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 11 73
Telefax 071 463 66 73

Sommerzeit …
… lassen Sie sich verwöhnen
gemütlich, mediterran und einfach guät

· Panorama-Terrasse mit Blick auf den Bodensee
· Herzhafte, bodenständige Küche mit Ausflügen ans Mittelmeer
· Grillspezialitäten

Kommen Sie und geniessen Sie.

Park-Hotel Inseli
Inselstrasse 6, 8590 Romanshorn
www.hotelinseli.ch, info@hotelinseli.ch

PARK-HOTEL INSELI ★ ★ ★ ★ Das Paradies abseits vom Lärm

CONFISERIE CAFE Köppel Wir verwöhnen Geniesser
ROMANSHORN

Ihr Fleischfachmarkt in Oberaach

Mehr Fleisch fürs Geld! CARNA C&C CENTER

Carna Center Oberaach
Im Schlösslipark, 8587 Oberaach
Tel. 071 410 02 46, www.carnacenteroberaach.ch

Aktionen gültig bis 18. Juni 2016

* Aktionen *

Steakwochen im Carna Center – 10% auf alle Grillsteaks

Schweinshals-Steak diverse Sorten, Schweizer Fleisch	kg	17.80	–10%
Fitness-Steak mager, mariniert, Schweizer Fleisch	kg	22.80	–10%
Grillfätzen mager, pikant gewürzt, Schweizer Schweinefleisch	kg	18.80	–10%
Pouletbrüstli mariniert und natur, Ungarn	kg	13.80	–10%

Und viele weitere Grillsteaks welche mit einem 10% Kleber versehen sind.

Grosses Grillsortiment in allen Preislagen. BBQ

Alles solange Vorrat / Preisänderungen vorbehalten

Sommerzeit … … lassen Sie sich verwöhnen im Park-Hotel Inseli

Auf unserer **Panorama-Terrasse** mit herrlicher **Aussicht auf den Bodensee** bieten wir unseren Gästen eine Vielfalt an kulinarischen Höhepunkten. **Herzhaft** und **bodenständig** wird im Inseli gekocht. Das Bürgerlich-Traditionelle macht aber auch gerne Ausflüge ans **sonnige Mittelmeer** – die Kombination führt zu **herausragenden Kreationen.** Seien es Bodensee-Fischspezialitäten, leichte Sommergerichte, knackige Salate oder andere saisonale Köstlichkeiten.
All das vereinen wir jedes Mal aufs Neue in unseren **Wochenmenüs.** Wir bieten Ihnen nationale und internationale Schmankerln, passend zu edlen Tropfen aus verschiedenen Weingebieten.

Natürlich sind im Sommer auch herrliche **Grillspezialitäten** im Angebot.
Kommen Sie und geniessen Sie mit uns …man sieht sich wieder auf der Inseli-Terrasse.

Park-Hotel Inseli
Inselistrasse 6, 8590 Romanshorn
www.hotelinseli.ch, info@hotelinseli.ch

Die Sommermode ist da!

Dalmi Mode Romanshorn lädt alle herzlich ein, sich von der neuen Sommermode inspirieren zu lassen. Einfach ungeniert vorbeischauen – auch ohne Einkauf ist man hier willkommen. Das Sortiment wechselt immer wieder, und für jedes Portemonnaie hat es verschiedene Styles zur Auswahl. Auch grosse Grössen führt Dalmi Mode mit dem Label «No Secret». Die Kleider werden in Europa hergestellt und verfügen über ein tolles Preis-Leistungs-Verhältnis bei guter Qualität. Auch hier lohnt es sich, vorbeizugehen.

Neu im Sortiment hat Dalmi Mode auch einige modische Schuhe, passend zu den Outfits. Zudem führt das Modegeschäft neu das Herren-Label «Camp David» und für die Frauen das Label «Soccx». Das sind zwei Marken für Personen, die gerne sportlich und leger unterwegs sind.
Das Team freut sich über Ihren Besuch.

Dalmi Mode, Bahnhofstrasse 9,
8590 Romanshorn, www.dalmimode.ch

Im Juni günstig einkaufen in der Drogerie Staub

Einkaufen in der Drogerie Staub lohnt sich im Monat Juni ganz besonders. Hier einige Schwerpunkteaus dem umfangreichen Drogeriesortiment:
– Sonnenschutz für die ganze Familie, ob als Milch, Creme oder Gel mit verschiedenen Schutzfaktoren und Packungsgrössen.
– Insekten- und Zeckenschutz: Das Team der Drogerie Staub berät die Kunden gerne.
– Medikamente für den Alltag, fürs Feriengepäck und für die Freizeitapotheke.
– Leichte Sommerdüfte für Damen und Herren, erfrischend und trendig.

«Denken Sie daran – 3-fache ProBon gibt es bei Ihrem nächsten Einkauf auf das gesamte Drogeriesortiment mittels Gutschein aus dem ‹Seeblick›-Inserat – profitieren Sie, es lohnt sich.»

Wir freuen uns auf Sie.
Das Team der Drogerie Staub.

Drogerie Staub, Alleestrasse 33
8590 Romanshorn, Telefon 071 463 11 73

Köppels Gastgarten – die Oase im Sommer

An sonnigen Tagen im mediterranen Ambiente des Gartencafés – mitten im Zentrum – sitzen und dabei das herrliche Köppel-Angebot geniessen – was kann es Schöneres geben …

Schweizer lieben Glace, das ist kein Geheimnis. Werden doch jährlich über 50 Millionen Liter der köstlichen Eisspeise konsumiert. Auch kein Geheimnis ist, dass die herrlichen Glacespezialitäten aus dem Hause Köppel nicht nur das Auge erfreuen, sondern auch besonders lecker schmecken. Kein Wunder, für die Eigenprodukte werden nur allerbeste Rohmaterialien verarbeitet. Auch die frischen saisonalen Früchte sind aus der Region bezogen. Die Confiserie/Café Köppel wartet immer mit speziellen Sommer-Kreationen auf und präsentiert heuer den Eis-Gugelhupf mit Füllung nach Wahl – und macht Lust auf mehr.

Übrigens: Die Confiserie Köppel macht keine Betriebsferien. So können die Sonnentage auch während der Sommerferien im Gartencafé durchgängig genossen werden. Aber auch für zu Hause sind die hochwertigen Glacevariationen von Köppel ein Genuss.

Das Köppel-Team berät gerne und freut sich, die Gäste zu verwöhnen.

Confiserie/Café Köppel AG, Bahnhofstrasse 20,
8590 Romanshorn, Telefon 071 463 16 52
info@konditorei-koeppel.ch
www.konditorei-koeppel.ch

meier egnach
mehr brauchen autos nicht

Garage Meier Egnach AG
Romanshornerstrasse 115, 9322 Egnach
Telefon 071 474 79 80, Telefax 071 474 79 85
gme@gme.ch, www.gme.ch

DAS IST NICHT IHR BEIFAHRER, DAS IST DIE KLIMAANLAGE.

Autoklimaanlagen brauchen Wartung

Desinfektion und Klimaservice für alle Automarken

Die Monate Juni bis August 2016 stehen bei der Garage Meier in Egnach ganz im Dienste der Klimaanlage. Speziell geschulte Mitarbeiter erledigen die **Desinfektion** der Klimaanlage in zwanzig Minuten, gerade so viel Zeit, sich einen von der Garage Meier offerierten Kaffee in der hauseigenen Cafeteria zu genehmigen.
Sämtliche Stellen, die mit der Eintrittsluft in Berührung kommen, werden desinfiziert. Das eingesetzte Mittel bekämpft Bakterien, Viren, Pilze und Hefen sowie unangenehme Geruchsemissionen, ohne schädliche Inhalts- und Wirkstoffe zu enthalten.

Beim **Klimaservice** wird die einwandfreie Funktion und Dichtheit der Anlage überprüft. Dabei wird das Kältemittel komplett ausgetauscht und das abgezogene Mittel wieder aufbereitet. Sollten darüber hinaus Mängel festgestellt werden, wird die Klimaanlage nach Rücksprache und gegen Aufpreis komplett instand gestellt.

Profitieren Sie von unseren Aktionspreisen

Desinfektion	**Fr. 59.–**	statt Fr. 69.–
Klimaservice	**Fr. 149.–**	statt Fr. 159.–
Klimaservice und Desinfektion	**Fr. 198.–**	statt Fr. 228.–

Wellness für Ihr Auto mit unserer Selbstbedienungs-Waschanlage • Jetzt, da die Sonne wieder vermehrt scheint und die Temperaturen steigen, ist es an der Zeit, seinem Auto eine Wellnesskur zu gönnen.

Die Wellnesskur beginnt mit heissem Wasser und schonendem Reinigungsmittel. Damit wird das Auto innert Kürze gründlich gereinigt. Als Nächstes wird mit sauberem, frischem Wasser nachgespült, damit keine Schmutzrückstände zurückbleiben. Anschliessend können Sie Ihr Auto mit einem Heisswachsüberzug verwöhnen, und zum Schluss der Wellnesskur belohnen Sie es mit einem Sprühglanz, damit nach dem Trocknen keine Flecken vorhanden sind!

Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich persönlich von unserer Selbstbedienungs-Waschanlage mit fünf Wasch- und zwei Staubsauger-boxen. Sie werden begeistert sein, wie günstig Sie Ihr Auto bei uns verwöhnen können!

Öffnungszeiten

Montag–Freitag	6.00 Uhr – 22.00 Uhr
Samstag	6.00 Uhr – 20.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr – 18.00 Uhr

Garage Meier Egnach AG
Romanshornerstrasse 115, 9322 Egnach
Telefon 071 474 79 80, www.gme.ch

Publireportagen

Eröffnung Womentrends

Im ehemaligen Schuhgeschäft Camelia an der Bahnhofstrasse 3 in Romanshorn eröffnet Angela Wolff am Samstag, 11. Juni 2016, das Dessous & Unterwäsche-Geschäft Womentrends.

Gleichzeitig bietet das Geschäft eine Annahmestelle für Textilreinigung an. Den Onlineshop womentrends.ch gibt es bereits seit drei Jahren, die Anfragen für ein Ladenlokal nahmen stetig zu, da viele Damen unsicher sind bei der Grössenwahl und gerne eine Beratung in Anspruch nehmen. Büstenhalter in 48 verschiedenen Grössen gibt es bei Womentrends. Dazu erhältlich sind passende Slips, Strings, Negligés und andere Accessoires im gleichen Design.

Die Öffnungszeiten sind:
Mo – Do, 8.30–11.30 Uhr
Fr, 8.30–11.30 Uhr und 13.30–18.30 Uhr
Sa, 10.00– 6.00 Uhr

Weitere Informationen zur Textilreinigung sind auf der Website www.textilreinigung-romanshorn.ch ersichtlich.

Womentrends

Publireportagen

ASCO präsentiert sich neu

Letztes Jahr feierte die ASCO KOHLENSÄURE AG mit Sitz im schweizerischen Romanshorn ihr 40-jähriges Bestehen. Dieser Meilenstein sowie der strukturelle Unternehmenswandel der letzten Jahre wurden zum Anlass genommen, den eigenen visuellen Marktauftritt zu modernisieren. In enger Zusammenarbeit mit kreativen Köpfen wurde ein neues Corporate Design für ASCO entworfen. Das moderne CI/CD inklusive neuem Logo und einer benutzerfreundlichen Website soll alle positiven Veränderungen der letzten Jahre sichtbar nach aussen tragen. www.ascoco2.com

ASCO KOHLENSÄURE AG

Sängerbund Romanshorn singt in Estland

Der Sängerbund Romanshorn singt vom 16. bis 19. Juni am Internationalen Eisenbahner-Chorfestival in Tallinn.

Die Dachorganisation FISAIC (Fédération Internationale des Sociétés Artistiques et Intellectuelles de Cheminots) organisiert alle drei Jahre in einem ihrer angeschlossenen Länder ein Konzert zu dem jedes Land einen Chor als Vertretung delegieren kann. Der Schweizerische Verband Eisenbahner Gesangvereine hat den Sängerbund Romanshorn für die Teilnahme in Tallinn ausgewählt. Dirigent Roman Lopar hat mit dem Sängerbund für diesen Auftritt ein mehrsprachiges, auf die Schweiz bezogenes Liederprogramm einstudiert. Am Eisenbahner-Sängertag vom 19. Mai in Winterthur konnten die Romanshorner Sänger dem Verband nebst Teilen aus dem Liederprogramm auch das obligatorisch einstudierte Gesamtchorlied «KOIT» vorstellen. Das Gesamtchorlied ist jeweils auch das Eröffnungslied für das grosse estnische Liederfest, welches seit mehr als einem Jahrhundert alle fünf Jahre in Tallinn stattfindet.

Sängerbund Romanshorn, Paul Stark

Alltagsparty mit Schärfen

Es sind die Themen, die fast alle beschäftigen und zum Lachen bringen: Das Trio «Heinz de Specht» begeisterte die zahlreichen Besucher des Bistroabends.

Gern gesehen und gehört: «Heinz de Specht» mit (von links) Roman Riklin, Daniel Schaub und Christian Weiss am Romanshorner Bistro-Abend.

Sie singen vom verschwundenen Regenwald, der Frau und dem Buch, das nicht mehr da ist, um lapidar festzustellen: «Wir sind noch da». Und dies alles im Dialekt des wirtschaftsstärksten Kantons. Da könnte der Eindruck von Überheblichkeit entstehen – wenn es nicht die Po-Enten wären, auf die ihre Songs hinzielen. Hier sind es die Wortspielereien, da die überraschenden Wendungen, die ihre Lieder nehmen – beispielsweise, wenn emotional aufwühlend ein Lebensmüder aufgefordert wird, nicht zu springen, nicht wegen ihm selbst, sondern wegen des geliebten Automobils, das dadurch in Mitleidenschaft gezogen würde.

Party zu Hause klappt nicht

Dem spiessigen Kleinbürgertum wird Tribut gezollt, im Restaurant, wo unglaublicherweise neben Maggi und Aromat ein Tabasco zu finden ist, und der Moderne genauso, wenn Roman Riklin, Daniel Schaub und Christian Weiss davon singen, dass es für alle Probleme, auch wenn sie gar keine sind, eine App gibt. Schliesslich legen sie Töne und Texte auch auf wunde Punkte, etwa im Song «Familieschlittle», wo der Export von Waffen aus der heilen Schweiz in Krisenländer thematisiert wird. Es gelingt «Heinz de Specht» mit ihrem Programm zum 10-jährigen Bühnenjubiläum «Party», die Gäste während zwei Stunden mitzunehmen auf eine musikalisch gekonnte Reise durch den persönlichen Alltag gleichwie durch die Schweiz: Sie lohnen es dem Trio mit herzlichem Lachen und lang anhaltendem Applaus.

Markus Bösch

Kultur, Freizeit, Soziales

Sonderausstellung Eisenbahntrajekt – Der Revolutionär

Im Rahmen der Sonderausstellung «Eisenbahntrajekt» berichtet das Museum in losen Folgen über die spannende Geschichte des Trajekts. Die zweite Folge ist John Scott Russel, dem Konstrukteur neuer Schiffsrümpfe, gewidmet.

Scott Russel entwickelte beim Bau des Dampfschleppers «Wave» die Theorie der «Solitary Wave» (Wellenpaket) für die Konstruktion von Linienrissen, die in ihren Grundzügen bis heute für den Bau von Schiffsrümpfen verbindlich ist. 1836 hatte er ein über 36 Meter langes eisernes Experimentalschiff «Scott Russel» gebaut, dessen Verbände ausschliesslich aus Längsspanten über Querschotten bestanden. Scott Russels Abhandlungen über die «Solitary Wave» sollten die Schiffsformen weltweit revolutionieren. An Stelle der bis anhin «bauchigen» Rumpfformen im Vorschiffbereich führten sie zu ungewohnt scharfen und hohlen Wasserlinien mit einem weit nach hinten verlagerten Formschwerpunkt. In der Praxis erlangte dieser theoretisch begründete Ansatz der «Solitary Wave» durch die im Jahr 1851 von dem amerikanischen Schiffsarchitekten George Steers (1819–1856) entworfene Schoneryacht «America» Weltruhm, da diese als erste den nach der Yacht benannten America's Cup gewann (Text: Arbeitskreis des Archivs der Stadt Friedrichshafen). Die Sonderausstellung «Eisenbahntrajekt 2016», ist im Museum am Hafen bis 9. Oktober 2016 sonntags jeweils von 14 bis 17 Uhr zu sehen. Nächster Anlass «Helmtauchen wie 1952»: Sonntag, 19. Juni 2016, 14.30 Uhr, im Hafen-becken beim Alten Zollhaus.

Museum am Hafen, Max Brunner

Leserbriefe

Ein Danke an Herrn Ewald Guerra

Als handicapierter Hundehalter war man immer mit seinem Assistenzhund in der Zwickmühle, wenn er sein grosses Geschäft machen musste. Also musste meine Frau mitkommen, oder ich merkte mir die Stellen, und wir gingen anschliessend an die Gassi-Runde seinen Kot aufsammeln. Schon lange störte mich diese Vorgehensweise, und ich setzte mich mit verschiedenen Stellen in Verbindung, welche auch Assistenzhunde ausbildeten. Die Antwort war immer die gleiche... eigentlich haben wir für das Problem keine Lösung. Es gibt die Möglichkeit, Assistenzhunde zu trainieren wie Blindenhunde, welche ihr Geschäft auf die Dolendeckel machen, aber da habe ich das Problem, dass es zum Beispiel am See entlang keine Dolendeckel gibt. Oder man sagte mir, es müsse jemand mit dem Hund gehen, der völlig mobil sei – nur lustig ist es, wenn er genau in einer anderen Runde sein Geschäft macht und eben, man ist wieder angewiesen auf eine andere Person. Also begann ich im Internet zu forschen, und siehe da, es gibt im näheren Ausland Produkte, die aber aus Plastik sind und nach dreimaligem Gebrauch in den Abfallsack wanderten. Als ich im Seeblick einen Bericht über die Erfindung «Hundekotgreifer» las, war der Griff zum Telefon nur eine logische Folge davon, und wir verabredeten uns für den Samstag. Gesehen – gekauft – und noch schnell bei der Firma Hauser Kleinteile gekauft, damit der Greifer seinen Platz am Rolli hat.

Damit hat Herr Guerra handicapierten Menschen wieder ein kleines Stück Freiheit mehr gegeben, denn es gibt nichts Schlimmeres, wenn man immer um Hilfe bitten muss.

Schade finde ich, dass es Hundehalter gibt, die sich ohne Mühe bücken und das Geschäft ihres Hundes beseitigen könnten. Aber nichts davon wird gemacht. Teilweise werden sogar die Kinder geschickt, um mit dem Hund Gassi zu gehen, natürlich ohne Leine, und im Eifer des Gefechts macht der Hund sein Geschäft, und darum kümmert sich niemand, und zudem ist es nicht vor der eigenen Türe, also kümmert es diese Personen überhaupt nicht.

Darum nochmals ein herzliches Dankeschön an Herrn Edwald Guerra, der mit seiner Erfindung das Leben von uns handicapierten Hundehaltern etwas leichter macht.

Silvan Mumenthaler, Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Filmprogramm

ROXY das nächste Kino

Alice im Wunderland – hinter den Spiegeln

Freitag, 10. Juni, und Sonntag, 12. Juni, jeweils um 17.30 Uhr; von James Bobin mit Mia Wasikowska, Johnny Depp, Anne Hathaway, Helena Bonham Carter

USA 2015 | Deutsch | ab 8(10) Jahren | 113 Min.

The Man who knew Infinity – die Poesie des Unendlichen

Freitag, 10. Juni, und Samstag, 18. Juni, jeweils um 20.15 Uhr; von Matt Brown mit Stephen Fry, Toby Jones, Jeremy Irons, Dev Patel

USA 2015 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 12 Jahren | 109 Min.

Tomorrow – Demain

Samstag, 11. Juni, um 20.15 Uhr; von Mélanie Laurent und Cyril Dion

Dokumentation | Frankreich 2015 | Deutsch/OV mit d-Untertiteln | ab 8 (12) Jahren | 118 Min.

Julieta – die verlorene Tochter

Dienstag, 14. Juni, und Mittwoch, 22. Juni, jeweils um 20.15 Uhr; von Pedro Almodovar mit Emma Suarez, Adriana Ugarte, Rossy de Palma, Michelle Jenner, Inma Cuesta

Spanien 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 12 (14) Jahren | 99 Min.

Voyage en Chine – doppelte Entdeckungsreise

Mittwoch, 15. Juni, um 20.15 Uhr; von Zoltan Mayer mit Yolande Moreau und André Wilms

Frankreich 2015 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 16 Jahren | 96 Min.

Heavenly Nomadic – Sutak, Nomaden des Himmels

Donnerstag, 16. Juni, um 20.15 Uhr; von Mirlan Abdikalikow mit Taalaikan Abazova, Tabyldy Aktanov, Jibek Baktybekova, Jenish Kangeldiev, Anar Nazarkulova

Kirgisistan 2015 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 0 (12) Jahren | 81 Min.

Money Monster – die Lügen ums grosse Geld

Freitag, 17. Juni, und Samstag, 25. Juni, jeweils um 20.15 Uhr; von Jodie Foster mit George Clooney, Julia Roberts und Jack O'Connell

USA 2015 | Deutsch | 12 (14) Jahren | 99 Min.

Angry Birds – Schluss mit lustig

Sonntag, 19. Juni, um 15.00 Uhr; von Clay Kaytis und Fergal Reilly

Animation in 2-D | USA 2015 | Deutsch | ab 6 (8) Jahren | 97 Min.

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Zweiter Saisonsieg für Baseballer

Nach dem etwas harzigen Saisonstart der Submarines ging es diesmal in einem Heimspiel gegen die Hünenberg Unicorns, die ebenfalls einen eher schwierigen Start hingelegt hatten.

Das erste Spiel war sehr ausgeglichen und wurde durch sehr gutes Pitching beider Teams geprägt, weswegen Hits selten waren. So stand es lange 0-0, bis eine Reihe unnötiger Fehler zu einem 0-1-Rückstand der Subs führte. Das Spiel blieb trotzdem spannend; im letzten Inning dann gelang es den Unicorns jedoch, auf 6-2 davonzuziehen. Darauf konnten die Subs leider nicht mehr reagieren und verloren das erste Spiel.

Vorsprung gerettet

Das zweite Spiel war wieder sehr ausgeglichen, und es stand erneut lange 0-0. Erst ein Three-Run-Home-Run von Louis Bischof führte zu einer 3-0-Führung für die Submarines. Weitere Runs wurden erst im 6. Inning erzielt, und zwar scorten die Subs noch zwei weitere Punkte. Dies war auch nötig, denn im letzten 7. Inning konnten die Unicorns nochmals drei Punkte scoren, bevor es den Submarines gelang, den Vorsprung «ins Ziel» zu retten. Am Ende stand es also 5-3 für die Submarines, und die Romanshorner konnten so ihren 2. Saisonsieg feiern.

Baseball Romanshorn Submarines, Roger Martin

Vier Regionalmeister-Titel für die Sharks

An den offenen Regionalen Meisterschaften gewannen die SCR-Sharks zahlreiche Medaillen. Tobias Soller erfüllte zudem die Limite für die Schweizer Nachwuchs-Meisterschaft 2016.

Flavia Schildknecht (Jg. 98) spielte ihre Stärke auf den längeren Distanzen aus und gewann sowohl über 800 m Freistil als auch über 200 m Rücken Gold. Hinzu kamen Silber über die 200 m Freistil und 100 m Rücken.

Der Meistertitel über 100 m Brust ging an Fabiana Bötschi (Jg. 00), die über die 200-m-Distanz Zweite wurde und ihren Medaillensatz mit Bronze über 200 m Lagen komplettierte. Enya Narr (Jg. 99) verteidigte in ihrer Paradedisziplin 200 m Delfin den Titel vom Vorjahr und sicherte sich über 100 m Delfin Bronze.

Gold, Silber und Limiten

Larina Schindler erschwamm sich im 100-m-Delfinfinal den Vize-Meistertitel und gewann über die 200-m-Distanz Bronze. Lorenz Brühlmann (Jg. 00) trumpfte in seiner Paradedisziplin Brust auf. Sowohl über 100 m als auch über 200 m musste er sich jeweils nur vom vier Jahre älteren Lukas Manetsch geschlagen geben. In der jeweiligen Besetzung Flavia Schildknecht, Fabiana Bötschi, Enya Narr und Larina Schindler gewannen die vier Sharks sowohl in der 4 × 100-Freistil- als auch in der 4 × 100 m-Vierlagenstaffel jeweils Silber. Tobias Soller (02) startete bereits über 200 m Freistil mit dem Ziel, mindestens eine Limite für die Schweizer Nachwuchs-Meisterschaft zu schwimmen. Er tat dies mit Bravour, setzte über 100 m Freistil nach und qualifizierte sich als 8. SCR-Sharks für die nationalen Nachwuchs-Titelkämpfe vom Juli in Worb. Der integrierte Kidswettkampf (Kategorie 10 bis 11 Jahre und 9 Jahre und jünger) bestätigte, dass weitere Romanshorner Leistungsträger heranwachsen. Allen voran Kristine Lewandowski (Jg. 05), die über 100 m Rücken die Goldmedaille gewann. Die 4 × 50 m-Lagenstaffeln der Knaben in der Besetzung Ben Rohn (06), Janic Mettler (06), Cyrill-Benjamin Wapp (05) und Joshua Heim (05) duften für ihr tolles Rennen die Bronzemedaille in Empfang nehmen. Die geschlossene Teamleistung zeigt, dass die Sharks für den Heimwettkampf in zwei Wochen im Seebad bestens gerüstet sind.

SCR-Sharks, Antoinette Gerber

Kultur, Freizeit, Soziales

Hunde-Military in Romanshorn

Anlässlich seines 75-jährigen Bestehens führt der Kynologische Verein Romanshorn am Sonntag, 19. Juni 2016, ein Hunde-Military durch.

Die Militarys sind sehr beliebt, weil an diesen der Hundeführer sowie sein vierbeiniger Begleiter so richtig den «Plausch» haben. Auf dem knapp 10 Kilometer langen Rundkurs sind 10 Posten eingerichtet, an welchem verschiedene Aufgaben durch den Hund und seinen Führer zu lösen sind. Gestartet werden kann von 8 bis 11 Uhr beim Klubhaus an der Gaswerkstrasse (neben Werkhof) in Romanshorn. Startberechtigt sind alle Hunderassen (sogenannte Listenhunde nur mit Bewilligung gemäss Thurgauer Veterinäramt). Die Strecke, an welcher ein Zwischenverpflegungsposten mit WC eingerichtet ist, kann auch mit Kinderwagen begangen werden. Als Preis erhält jeder Teilnehmer, der sein Startblatt bis 15 Uhr abgegeben hat, eine schöne Jubiläums-Medaille. Die Rangverkündigung findet um circa 16 Uhr statt. Das Startgeld beträgt 30 Franken pro Teilnehmer/Hund welche sich bis 14. Juni 2016 angemeldet haben. Für Nachmeldungen am Starttag wird ein Zuschlag von 5 Franken erhoben. Anmeldungen sind zu richten an Doris Studer, 8590 Romanshorn, Telefon 071 669 20 74 (fam.studer83@bluewin.ch). In der Festwirtschaft wird für das leibliche Wohl gesorgt. Das Klubhaus ist ab 7 Uhr geöffnet. Parkplätze sind beim Klubhaus vorhanden. Der Kynologische Verein Romanshorn freut sich auf viele Teilnehmer und Gäste.

Kynologischer Verein Romanshorn, Karl Vögelin

Kultur, Freizeit, Soziales

Wieder keine Tore

Der FC Uzwil erwies sich am letzten Wochenende als der erwartet starke Gegner für den FC Romanshorn. Der Tabellenzweite zeigte eine kämpferische Leistung und liess der Senntruppe kaum Torchancen. Das Spiel endete mit dem verdienten 2:0-Sieg der Fürstenländer, die nach dieser Runde die Tabellenspitze übernommen haben. Am kommenden Sonntag bestreitet der FC Romanshorn das letzte Heimspiel der Saison 2015/2016 und trifft um 15.30 Uhr auf den FC Weinfelden. Wir bedanken uns bei den Matchballspendern Funktaxi Romanshorn, Huber Transporte, Romanshorn, Esther und Karl Huber, Romanshorn. Gesucht sind weitere FCR-Matchballspender und Bandenwerber. Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Telefon 071 463 48 20. Hopp FC Romanshorn.

FC Romanshorn, Ueli Nüesch

Kultur, Freizeit, Soziales

Schweizermeisterschaften im Modernen Vierkampf

Am vergangenen Samstag fanden in Romanshorn die Schweizermeisterschaften im Modernen Vierkampf statt. 31 Frauen und Männer im Alter von 11 bis 73 Jahren kämpften um den Titel.

Die Disziplinen umfassen Schwimmen, Fechten und Combined Event (Laufen und Schiessen kombiniert, ähnlich wie beim Biathlon). Eine Delegation aus Bonn bereicherte den spannenden Anlass. Trotz Wolken am Himmel konnten die Athleten die schöne Atmosphäre im Seebad Romanshorn geniessen und die erste Disziplin Schwimmen in angenehm warmem Wasser (22°C) absolvieren. Anschliessend ging es in die Turnhalle der Kantonsschule Romanshorn, um sich im Fechten zu messen. Das Reglement schreibt vor, dass bei mehr als 20 Teilnehmenden auf einen Treffer gefochten wird und sich «alle gegen alle» duellieren. Nach einer kurzen Pause starteten die Jüngsten mit dem Combined Event. Das Wetter spielte mit, und es hörte rechtzeitig auf zu regnen. Gestartet wurde in der Reihenfolge der Zwischenrangliste nach zwei Disziplinen (Handicap-Start). Der Punkterückstand wurde in einen Zeitrückstand umgerechnet. So gehörte der Sieg dem Ersten, der ins Ziel kam.

Folgende Schweizermeistertitel wurden vergeben:

Jugend C Damen:
1. Marlena Jurt, Beckenried, 1038 Pkte.

Jugend B Damen:
1. Anna Jurt, Beckenried, 951 Pkte.

Senioren Damen (Elite):
1. Tamara Trost, Obfelden, 763 Pkte.

Senioren Herren (Elite):
1. Moritz Klinger, Zürich, 1123 Pkte.

Masters (Mixed):
1. Max Hänni, Bern, 1012 Pkte.

Weitere Resultate finden Sie auf www.pentathlonsuisse.ch; ein Schweizermeistertitel wird vergeben, wenn in einer Kategorie mindestens drei Schweizerinnen oder Schweizer starten.

Helena Städler

Publireportagen

Bistro Heaven feiert Geburtstag und Saisonstart

«Wieder einmal ganz Kind sein dürfen»: Unter diesem Motto hat unsere 1. Jahresfeier und gleichzeitig unsere 1. Eröffnungsfeier im Bistro Heaven stattgefunden.

Mit Grussworten durch Stadtpräsident David H. Bon und der Einweihung durch die Apfelkönigin Bernadette Böni begannen die Festivitäten. Wir sahen ganz viel lachende und fröhliche Menschen an diesem Tag, welche von Ferrari-Fahrten schwärmten, mit dem Tandem Romanshorn unsicher machten oder sich zeichnen liessen. Kinder, die geschminkt wurden, und viele Begeisterte welche die Fahrzeuge der Firma Autobau bestaunten. Es war ein wundervoller Tag mit herrlichem Wetter und vielen tollen Eindrücken. Auf diesem Weg möchten wir einmal mehr allen Gästen, Partnern, Sponsoren und Helfern Danke sagen für ihren Besuch bzw. ihr Engagement! Ebenso bedanken wir uns bei David H. Bon für seine Zeit bei uns im Bistro Heaven an der Promenade von Romanshorn! Weitere Impressionen finden Sie auf unserer Homepage oder Facebook-Seite.

Bistro Heaven-Team

Wirtschaft

Das EW Romanshorn ist trotz Preiszerfall gut unterwegs

206 Genossenschafter segneten Bericht, Rechnung und Verwaltungsrat einstimmig ab: Der momentane Preiszerfall beschäftigt die Verantwortlichen sehr – trotzdem sehen sie sich gut positioniert.

Zahlen und Statistiken gab es zuhauf zu sehen an der GV der Genossenschaft EW Romanshorn. 548 Mitglieder sind es bis jetzt, und 206 davon liessen sich am Montagabend im Brüggli über den Geschäftsverlauf des vergangenen Jahres von VR-Präsident Jakob Küng und Geschäftsleiter Joh van der Bie informieren: «Wer Strom verkauft, ist für Qualität und Preis verantwortlich. Vor allem im Energiebereich beschäftigt uns der Preiszerfall sehr. Obwohl die Gestehungskosten für Wasserkraft zu hoch sind, sehen wir uns als Produzent mittelfristig gut positioniert und als Bereitsteller gut unterwegs. Auch, weil die Infrastruktur stimmt und wir auf motivierte und gute Mitarbeiter zählen können», sagte Küng.

LED zu empfehlen

Der Stromverbrauch im Versorgungsgebiet nehme zu, vor allem wegen steigender Bevölkerungszahlen und dem Umstieg von fossilen Heizungen auf solche mit Wärmepumpen: «Der Verbrauch bei der öffentlichen Beleuchtung ist leicht sinkend, Romanshorn ist in einem schweizweiten Rating unterdurchschnittlich unterwegs. Der wahrnehmbare Lichtstrom bei LED-Strassenlampen ist höher. Und auch für Haushalte sind diese Leuchtmittel zu empfehlen – sie schonen den Geldbeutel und sind gut für die Augen», erläuterte van der Bie. Im Nachhaltigkeitsbereich hält der Geschäftsbericht zudem fest, dass die Solarfläche im Steigen begriffen ist und die installierten Solaranlagen unterdessen eine Fläche von rund 11'600 m^2 belegen. Und auch das Förderprogramm wird rege benutzt, wurden doch 2015 Fördergelder in der Höhe von 74'000 Franken ausbezahlt.

Geld zurück

Weil die Jahresrechnung wieder positiv abschliesst, das Eigenkapital auf eine gesunde Bilanz verweist, erhielten die Kunden einerseits eine Rückvergütung im Gesamtwert von 400'000 Franken, und anderseits bewegt sich der Jahresgewinn mit knapp 460'000 Franken auf dem Vorjahresniveau. Nach den Zuweisungen an freiwillige und gesetzliche Gewinnreserven werden 268'384 Franken auf die neue Rechnung vorgetragen.

Auch im Bereich «Wasser» gab es Positives zu berichten: «Aufgrund des guten Sanierungsstandes der Infrastruktur konnten wir die Preise für das Trinkwasser ab 2015 reduzieren. In Bezug auf die Erdbebensicherheit des Seewasserwerks werden die notwendigen baulichen Massnahmen bis Mitte 2016 abgeschlossen sein. Dannzumal wird es bis Stärke sieben funktionstüchtig bleiben.» Um Kosten und Papier zu sparen, wird der Geschäftsbericht ab 2017 grundsätzlich elektronisch verfügbar sein. Die Genossenschafter werden eine schriftliche Zusammenfassung erhalten. Nachdem Leandro Graschi die GV mit musikalischem Pepp eröffnet hatte, verwies der Präsident Jakob Küng abschliessend auf den Genossenschaftsanlass vom 10. September: An diesem Samstag wird in die Umweltarena Spreitenbach eingeladen.

Markus Bösch

Ein Romanshorner greift nach einer nationalen Krone

Konditor-Confiseur Urs Köppel hat schon viele Qualitätsauszeichnungen erhalten. Nun könnte ein national bedeutender Titel dazukommen. Der Romanshorner ist einer der drei Nominierten für die Wahl zum schweizweit besten Lehrmeister seines Fachs.

Als bei Urs Köppel das Mail mit der Mitteilung «nominiert für die Wahl Zukunftsträger 2016» einging, war der innovative Konditor-Confiseur für einmal nicht am Arbeiten, sondern mit seiner Frau auf einer Velotour. «Ich wäre vor Freude am liebsten in den See gesprungen», erzählt der Romanshorner lachend. Die Reaktion verdeutlicht, wie viel ihm die Ausbildung von Jugendlichen bedeutet. Denn Auszeichnungen sind für Urs Köppel eigentlich nichts Aussergewöhnliches. Viele seiner hausgemachten Spezialitäten sind preisgekrönt. In seinem Fach den nationalen Preis «Zukunftsträger 2016 und Lehrmeister des Jahres» als erster Thurgauer zu gewinnen, wäre für den 62-Jährigen nach eigenen Worten das Grösste. Im Rennen um den vom Gastro-Journal und der Bischofszeller Nahrungsmittel AG vergebenen Titel hat der stolze Berufsmann bereits 160 Mitbewerber ausgestochen, und im Kreis der drei Nominierten hat Urs Köppel die beste Ausgangslage.

Der beste Lehrmeister

Den Stein ins Rollen gebracht hat sein Lernender Lukas Keller, der ihn für den Wettbewerb angemeldet hat. «Ich könnte mir keinen besseren Ausbildungsplatz vorstellen», lobt der Tägerwiler. «Bei uns wird alles selbst produziert, und unser Chef nimmt sich sehr viel Zeit für die Lernenden.» Er achte auf jedes Detail. «Handwerk, Kompetenz, Einstellung, Tempo, und vor allem lebt er das seinen sechs Lernenden selbst täglich leidenschaftlich vor.» Aber auch die persönliche Entwicklung werde grossgeschrieben, weiss der 21-Jährige, der nach seiner Kochlehre bald auch den Abschluss als Konditor-Confiseur EFZ in der Tasche hat. Am letzten Montag hat die fünfköpfige Jury den Betrieb während fast zwei Stunden intensiv unter die Lupe genommen. Ob Urs Köppel auch in dieser Bewertung obenaus schwingt und seine Führungsposition verteidigen konnte, wird die Jury erst Ende August kommunizieren. Die grosse Preisverleihung findet am 19. September 2016 im Zürcher Kaufleuten statt.

Investitionen in die Zukunft

«Der Erfolg unserer Branche ist eng mit hoher Qualität verbunden.» Die Ausbildung des Nachwuchses sei deshalb zentral, sagt Urs Köppel, der als Präsident des Thurgauer Berufsverbandes, als Mitglied des Zentralvorstandes, als Chef und Instruktor der überbetrieblichen Kurse sowie als seit über 30 Jahren selbstständiger Unternehmer weiss wovon er spricht. 90 Lernende haben in seinem Betrieb den Abschluss «Konditor-Confiseur EFZ» erfolgreich hinter sich gebracht, und Urs Köppel ist immer noch voller Tatendrang. «Es macht mir immer noch jeden Tag sehr viel Freude, jungen Menschen unser Handwerk zu vermitteln, in ihnen den Ehrgeiz zu wecken und sie für die Berufswelt vorzubereiten.» Er sieht sich als Trainer und verlangt von sich und seinen Angestellten viel. Wer durch seine Schule geht, kann nicht nur genau, zuverlässig und sauber, sondern auch speditiv arbeiten. Seine Lernenden sieht Urs Köppel nicht als billige Arbeitskräfte, sondern als zu formende Individuen, die er stets bestmöglich fördern will. Es erstaunt deshalb nicht, dass es die Schaustücke seiner Auszubildenden häufig in die vordersten Ränge schaffen. «Spezielle Ideen stossen immer auf Gehör, und unser Chef gibt uns gerne wertvolle Tipps wie etwa bei der Materialauswahl oder bei der Statik», erklärt Lukas Keller, während er stolz seinen süssen Bugatti T50 zeigt.

Gratulation und Dank

Die Stadt Romanshorn gratuliert Urs Köppel zur Nomination und dankt dem umsichtigen Nachwuchsförderer für sein grosses Engagement.

Stadt Romanshorn

Wirtschaft

Die Gasversorgung Romanshorn AG senkt den Gaspreis

Aufgrund besserer Lieferkonditionen senkt die Gasversorgung Romanshorn AG den Gaspreis. Rückwirkend per 1. April 2016 bezahlen die Erdgas-Kunden 0,3 Rappen pro Kilowattstunde weniger.

Im laufenden Geschäftsjahr konnte die Gasversorgung Romanshorn AG (GVR AG) günstiger beschaffen. Das Unternehmen gibt die geringeren Kosten direkt an die Kunden weiter.

Bereits per 1. Januar 2016 konnte die GVR AG die vom Bundesrat erhöhte CO_2-Abgabe in Höhe von rund einem halben Rappen pro Kilowattstunde kompensieren und die Tarif-Kunden von der Erhöhung der Lenkungsabgabe befreien.

Gasversorgung Romanshorn AG

Kultur, Freizeit, Soziales

Freie Plätze im Sommerlager

Das diesjährige Sommerlager von Jungwacht/Blauring steht unter dem Motto «Wilder Westen».

Du bist zwischen 6 und 14 Jahre alt? Dann sei dabei. In dieser Woche zelten wir in der Nähe von Gonten AI, wo wir vieles erleben werden. Es erwarten dich spannende Abenteuer mit allem, was zu einem echten Zeltlager dazugehört. Wir bieten Lagerstimmung und tolle Geländespiele vom 9. bis 19 Juli 2016. Wir laden alle abenteuerlustigen Kinder herzlich ein. Anmeldeschluss ist am 30. Juni 2016. Der Lagerbeitrag beträgt 160 Franken. Das junge, motivierte Leitungsteam freut sich, den Kindern von Romanshorn und Umgebung unvergessliche Ferien zu bieten. Wir freuen uns auf deine Anmeldung! www.jubla-romanshorn.ch. Lagerleitung: Anastasia Wörwag, Telefon 076 543 41 01, info@jubla-romanshorn.ch

Jungwacht/Blauring Romanshorn, Lisa Varrà

Wirtschaft

Aus Hydrel wird Schaeffler Schweiz

Neuer Firmenname, kontinuierliche Weiterentwicklung - die Hydrel GmbH wird zur Schaeffler Schweiz GmbH umfirmiert. Die Umstrukturierung fördert den einheitlichen Auftritt und stärkt die Identifikation mit der Schaeffler Gruppe.

Mit Wirkung zum 22. Juni 2016 wird die Hydrel GmbH ihren Namen aufgrund einer Umstrukturierung des Unternehmens in Schaeffler Schweiz GmbH ändern. Die Rechtsidentität der Gesellschaft ändert sich dabei nicht, sondern lediglich der Firmenname. Der Firmensitz der Gesellschaft befindet sich weiterhin in Romanshorn, Schweiz. Mit Wirkung zum 1. Juni 2016 tritt zudem eine neue Geschäftsführung an.

Wechsel der Geschäftsführung

Dr. Gerd Steger verlässt das Unternehmen und verabschiedet sich in den Ruhestand. Die Geschäftsführung der Schaeffler Schweiz GmbH wird neu besetzt: Rolf Büsser (Vorsitzender der Geschäftsführung); Oliver Albertin (Mitglied der Geschäftsführung); Markus Blöchlinger (Mitglied der Geschäftsführung).

Die Werke in Romanshorn

Gegründet 1947 unter dem Namen Hydrel AG, fertigte man von 1949 bis 1976 Nadelbüchsen. Neben dem Vertrieb von Schaeffler-Produkten gilt Hydrel als Spezialist für Feinschneiden. Rund 270 Mitarbeiter sind in den zwei Werken in Romanshorn beschäftigt. «Mit der Umfirmierung rücken wir noch näher an die Schaeffler Gruppe heran. Mit dem einheitlichen Außenauftritt werden wir auch als Teil von Schaeffler wahrgenommen. Hydrel bleibt vorerst als Produktmarke bestehen, wir liefern auch weiterhin die gewohnt hervorragende Qualität. Die neue Geschäftsführung wird die Arbeit von Gerd Steger unter dem Firmennamen Schaeffler Schweiz weiterführen» so Rolf Büsser.

Zu Schaeffler

Die Schaeffler Gruppe ist ein weltweit führender integrierter Automobil- und Industriezulieferer. Das Unternehmen steht für höchste Qualität, herausragende Technologie und ausgeprägte Innovationskraft. Mit Präzisionskomponenten und Systemen in Motor, Getriebe und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen leistet die Schaeffler Gruppe einen entscheidenden Beitrag für die «Mobilität für morgen». Im Jahr 2015 erwirtschaftete das Technologieunternehmen einen Umsatz von rund 13,2 Mrd. Euro. Mit rund 84'000 Mitarbeitern ist Schaeffler eines der weltweit grössten Familienunternehmen und verfügt mit rund 170 Standorten in über 50 Ländern über ein weltweites Netz aus Produktionsstandorten, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen und Vertriebsgesellschaften.

Schaeffler AG

Leserbriefe

Eine verpasste Chance für die Ostschweiz

Mit Bedauern nimmt das Thurgauer Komitee «Chance Expo JA» das Abstimmungsresultat zu den Planungskrediten für die Expo2027 in den beiden Kanton Thurgau und St. Gallen zur Kenntnis. Mit den beiden Nein ist die Idee einer ersten schweizerischen Landesausstellung in unserer schönen Landesgegend vom Tisch. In den vergangenen Wochen wurde in den beiden Ostschweizer Kantonen intensiv darüber diskutiert, ob man der Idee einer ersten Landesausstellung in unserer Region überhaupt eine Chance geben sollte. In beiden Kantonen haben sich breit abgestützte kantonale Komitees gebildet, welche mit grossem Einsatz für den Planungskredit von drei respektive fünf Millionen Franken kämpften. Das Engagement hat sich nicht gelohnt. Die Gegner haben mit ihren nicht belegten Aussagen, wonach die Expo zu viel koste, offenbar den Nerv der Mehrheit der Ostschweizer getroffen. Nach Auffassung des Thurgauer Komitees wurde damit eine grosse Chance vergeben, konstruktiv und fundiert an der dringend notwendigen Weiterentwicklung und Stärkung unserer Region mitzuwirken. Gerade der Thurgau hätte diese Chance nicht nur verdient, er hätte sie gebraucht, teilt das Komitee abschliessend mit.

Für das Komitee:
Bruno Lüscher, Präsident, Kantonsrat FDP;
David Zimmermann, Kantonsrat SVP;
Cäcilia Bosshard, a. Kantonsrätin CVP;
Elisabeth Rickenbach, Kantonsrätin EVP,
Walter Hugentobler, Kantonsrat SP;
David H. Bon, Kantonsrat FDP

RAIFFEISEN
MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

10. bis 18. Juni 2016

Jeden Freitag
– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

– **Ausleihzeiten Gemeindebibliothek**
Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– **Ausleihzeiten Ludothek**
Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr
Während der Schulferien immer samstags von 10.00–12.00 Uhr.

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr, Sonderausstellung Trajekt
– **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr
– **Locorama Erlebniswelt:** Sonntags, 10.00–17.00 Uhr
– **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3, Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr
– **Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992)** Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44, 8590 Romanshorn
– **Atelier Stadtentwicklung:** Alleestrasse 49, jeden Donnerstag, 17.00–18.30 Uhr offen

Freitag, 10. Juni
– 17.30 Uhr, Alice im Wunderland – hinter den Spiegeln, Kino Roxy
– 18.30–23.00 Uhr, Mafia-Dinner, Hafen Romanshorn, SBS Schifffahrt AG
– 20.00 Uhr, Kompass, Jugendraum, B'hofstr. 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 20.15 Uhr, The man who knew Infinity, Kino Roxy

Samstag, 11. Juni
– 10.00 Uhr, Kulturführung, Treffpunkt beim MocMoc
– Ab 12.00 Uhr, Nationenfest , Hafenpromenade, OK Nationenfest Romanshorn
– 18.30 Uhr, Sommerträume, Aula Rebsamen, Musikschule Romanshorn
– 19.00–00.00 Uhr, Musikstubete, Helvetia, Verein Schweizer Volksmusik
– 20.15 Uhr, Tomorrow – Demain, Kino Roxy

Sonntag, 12. Juni
– 9.45–13.10 Uhr, Sonntagsbrunch, Hafen Romanshorn, SBS Schifffahrt AG
– 10.00–12.00 Uhr, Fotografieren mit Michael Wintgen, Arbon. Wunderbar, Fotoclub Romanshorn
– 11.00–16.00 Uhr, NLB Heimspiel vs. Eagles, Weitenzelg Romanshorn, Baseball Romanshorn Submarines
– 14.00–16.00 Uhr, Jugendmusikschule Arbon-Horn, Waldschenke Romanshorn
– 15.30 Uhr, FC Romanshorn vs. FC Weinfelden-Bürglen, Sportanlage Weitenzelg

Dienstag, 14. Juni
– 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 20.00 Uhr, Musikverein Romanshorn, Pestalozziplatz, Platzkonzert

Mittwoch, 15. Juni
– 12.00 Uhr, Seniorenausflug, Einsteigen gem. Ausschreibung, kath. Pfarrei Romanshorn
– 19.00 Uhr, Öffentlicher Spielabend für Erwachsene, Alleestr. 43, Ludothek Romanshorn
– 19.30 Uhr, Männerpalaver, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 20.00 Uhr, Serenade, Kirche Salmsach, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 20.15 Uhr, Voyage en Chine, Kino Roxy

Freitag, 17. Juni
– 15.00 Uhr, EM 2016 / Public Viewing Grossleinwand, Sportplatz Weitenzelg, R'horn, FC Romanshorn
– 18.00 Uhr, Wurschtturnier, Sportplatz Weitenzelg, Fussballclub Romanshorn
– 19.30 Uhr, Teenie, Jugendraum, B'hofstr. 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 20.30 Uhr, Der Mann in der Badewanne, Aula Kantonsschule Romanshorn, Freikurs Theater Kantonsschule

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorner Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.

HAFENSTADT ROMANSHORN

Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn Salmsach

Freitag, 10. Juni: 19.00 Uhr, 8up.
Sonntag, 12. Juni: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn. Pfrn. Meret Engel. Mit Kinderhüeti. Kollekte: Pro Schule Ost. Anschl. Apéro.
Dienstag, 14. Juni: 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche.
Mittwoch, 15. Juni: 17.15 Uhr, Meditation. 20.00 Uhr, Serenade, Kirche Salmsach. Musikschule Romanshorn. Eintritt frei, Kollekte.

Vorschau: 11vor11Gottesdienst am 19.6., Anmeldung zum Essen bis 15.6. an 071 466 00 00. Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
Verkauf von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Dipl. Fusspflegerin SFPV, Podologin i. A., in Romanshorn hat noch einige freie Termine, inkl. Hausbesuche.
www.fussoase-romanshorn.ch,
Mobile 079 338 92 96

Mit viel Spass Englisch lernen in Romanshorn!
Anfänger, Auffrischer, Konversation, Privatlektionen. See you soon!
Call Kirsi Lindqvist, 079 667 20 02

Gesucht

Ruhige Frau sucht 2½- bis 3-Zi.-Whg., sonnig, Balkon. Nähe Bhf./See. 071 440 45 43

Lagermitarbeiter für Ferienablösung gesucht für die Zeit vom 25. 7. bis 12. 8. 2016. Bitte melden Sie sich unter Tel. 071 461 18 00 oder per E-Mail an: dh@slo-gmbh.ch. Firma SLO GmbH, 8590 Romanshorn

Bitte ein Seeblick.

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6350 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/seeblick

Telefonieren?
K(L)ARO!

Telefonie, Internet und **Fernsehen.** Persönlich, digital und günstig.

Bahnhofstrasse 38
Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch

KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG

Womentrends
Dessous & Unterwäsche

Bahnhofstr. 3, Romanshorn

NEUERÖFFNUNG
mit Apéro
Samstag 11. Juni
10.00 - 16.00 Uhr

Eröffnungs-AKTION
Alle BHs und Bikinis
CHF 10.- günstiger

textilreinigung-romanshorn.ch
Ihre neue Annahmestelle für Textilreinigung.
Top Qualität zu unschlagbaren Preisen.
Annahme: Bahnhofstr. 3 bei Womentrends

ZAHNIMPLANTATE

Die komfortable Lösung bei fehlenden Zähnen und schlecht sitzenden Zahnprothesen!

Gratis-Ratgeber

Persönliche Beratung:
Zahnarzt Rainer Kotulek
Dornierstraße 4
D-88048 Friedrichshafen-Manzell
Telefon: +49 (0)7541 44 6 44

Ratgeber online oder telefonisch anfordern:
Telefon: +49 (0)7541 44 6 44
www.zahnarzt-kotulek.de
Hochwertige Behandlung zu deutschen Preisen

Krucker Garten
Krucker Garten CH-9320 Arbon T 079 338 32 42 kruckergarten.ch
Schöne Gärten und Landschaften

PhysioHochuli

Tag der offenen Tür

Samstag, 11. Juni 2016, zwischen 9 und 13 Uhr

Physio Hochuli feiert sein 5-jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür. Alle sind herzlich eingeladen, mit dem Physio-Team anzustossen.

Kognitiv-motorisches Training: Krafttraining im Alter.
Vortrag Dr. Eva Vanhet Reve. 10.00 bis 11.00 Uhr

Physio Hochuli GmbH – Bahnhofstrasse 3 – 8590 Romanshorn
T 071 461 10 51 – info@physio-hochuli.ch – www.physio-hochuli.ch